



Liebe Leserinnen und Leser,

heute sind wir etwas entmutigt. Die vom Kultusministerium verordneten Einschränkungen bringen unsere Lernbrücke in Gefahr. Außerdem dürfen wir mindestens im ersten halben Schuljahr keine Musik-AGs anbieten: Singen und das Spielen von Blasinstrumenten sind nach wie vor untersagt. Irgendwie bekommen wir das alle gemeinsam hin, aber leichter wird's durch diese Beeinträchtigungen nicht.

Herzlich grüßen
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Große Einschränkungen bei der Lernbrücke



Nur Lehrer dürfen Brücken bauen

Das Kultusministerium hat am Dienstagnachmittag (14. Juli) verfügt, dass nur Lehrer für die Lernbrücke eingesetzt werden. Diese drastische Einschränkung gefährdet das Projekt, denn auf Abiturienten oder Lehramtsstudenten kann nun nicht mehr zurückgegriffen werden. Wir werden versuchen, weitere Lehrkräfte zu finden. Es wird jedoch nicht leicht werden. Die letzten Monate waren insbesondere für die Hauptfachlehrer sehr intensiv und irgendwann sollten sich auch diese erholen können. Ein durch ein Ferienengagement vorgezogener Start in ein neues Schuljahr, das mit Sicherheit Überraschungen mit sich bringt, muss wohl überlegt sein. Ende der kommenden Woche (bis Freitag, den 24. Juli) wissen wir mehr. Früher geht es nicht, da das Regierungspräsidium Tübingen zuvor zu entscheiden hat; insbesondere ob die rückgemeldete Schülerzahl den Standort Rupert-Neß-Gymnasium rechtfertigt. Erst danach versuchen wir dies mit den Lehrkräften zu synchronisieren und einen Plan zu erstellen.

[Konzept der Lernbrücken](#)

Das neue Schuljahr



Jetzt doch mit Masken

Die Presse wusste es als Erstes: Im kommenden Schuljahr gibt es an den Schulen die Maskenpflicht. Damit kommt, was am Rupert-Neß-Gymnasium schon seit der Wiederöffnung gilt: Masken in den Gängen und auf den Treppen und Schulhöfen. Wie die totale Öffnung im September genau aussehen soll, ist ja bereits in den vergangenen Tagen veröffentlicht worden.

1. Alle Schüler sollen kommen
2. Unterricht möglichst in konstanten Lerngruppen (Klassen), Ausnahmen sind innerhalb der Klassenstufe möglich
3. Jahrgangsübergreifendes Unterrichten ist nur in der 11. und 12. Klasse gestattet
4. Unterrichtpensum soll auf das Notwendigste, das sogenannte Kerncurriculum gekürzt werden

5. Stoffpläne sollen innerhalb der Klassenstufe abgestimmt werden
6. Konsolidierungsphase zum Schuljahresbeginn (anfangs Wiederholung und Heranführung an die neue Klassenstufe)
7. Fernunterricht ist vorgesehen bei: Schulschließung und/oder einzelnen Schülern, die nicht in die Schule kommen können
8. Auch Leistungen im Fernunterricht werden bewertet
9. Home-Schooling unterliegt vorgeschriebenen Qualitätskriterien
10. GFS in den Klassen 5 bis 10 ist nicht verpflichtend

Neben den für den Unterricht vorgeschriebenen Inhalten gibt es auch Vorschriften für Veranstaltungen:

1. Das Zusammentreffen mit Eltern ist in der Schule möglich. Maßgeblich sind die geltenden Hygienevorschriften. Zusammenkünfte online sind auch erlaubt
2. Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen (AUV) sind im ersten Halbjahr untersagt (Schullandheim, Studienfahrten). Andere AUV sind gestattet, wenn die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden.
3. Konferenzen und Besprechungen als Präsenzveranstaltungen müssen auf das absolut notwendige Maß begrenzt werden.
4. Ausgeschlossen vom Schulbetrieb sind Personen, die möglicherweise infiziert sind: durch Kontakt mit Infizierten, weil sie Corona-Symptome aufweisen.

[Das ministeriale Konzept fürs neue Schuljahr](#)

Sonst noch was?



Letzte Schulwoche

Das RNG bietet Präsenzunterricht in der letzten Schulwoche (Montag, den 27. und Dienstag, den 28. Juli) an. Normalerweise würde der Unterricht ausfallen, da die Mehrzahl der Lehrkräfte durch die mündliche Abiturprüfung, die an diesen beiden Tagen bei uns

stattfindet (der Termin wurde uns vorgegeben) ganztägig gebunden ist. Schulleitung und Kollegium möchten aber Eltern und Schüler unterstützen: Allzuoft haben wir in diesen sehr belastenden Wochen vernommen, dass die Zeit der Schulschließung als sehr anstrengend empfunden wurde. Auch lernen einige Schülerinnen und Schüler an der Schule leichter als zuhause. Wir haben bis heute die Namen gesammelt und machen uns nun an die Planung. Unterricht ist **täglich von 8 bis 12 Uhr**. Dieser ist **freiwillig**, aber **wer sich anmeldet, kommt verbindlich**. Dazu fühlen wir uns Ihnen und unseren betreuenden Lehrkräften verpflichtet. Klar ist selbstverständlich, dass kein "normaler" Unterricht stattfinden kann. Es nimmt ja nicht die ganze Klasse daran teil. Wir garantieren aber, dass die Fachlehrerinnen und -lehrer (dies ist für sie Mehrarbeit) Material zur Verfügung stellen, das dann in dieser Zeit abgearbeitet wird. **Für die daheimbleibenden Kinder kann es keine weiteren Aufträge als die bereits erteilten geben.**



Gesund durch die Ferien

Aus Live-Angeboten auf der Website besteht das fit4future-Sommercamp 2020. Es richtet sich an alle Eltern, Kids und Teens und startet am Montag, den 27. Juli. Täglich von 9 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es eine Woche lang abwechslungsreiche Live-Angebote per Video Ernährung (Rezepte, Ideen für gemeinsames Kochen) und Brainfitness gehören genauso dazu wie ein täglicher Tipp des Tages von Dr. Eckart von Hirschhausen, dem Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der Stiftungen HUMOR HILFT HEILEN und GESUNDE ERDE – GESUNDE MENSCHEN Auch Sportwissenschafts-Legende Prof. Dr. Ingo Froböse istz mit von der Partie. Das Mitmachen lohnt sich, denn am Ende der Woche gibt es als Hauptpreis ein Familienurlaub in Österreich zu gewinnen.

[fit4future-Sommercamp - die Einzelheiten](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Corona-Infos der Johns Hopkins University

coronavirus.jhu.edu/map.html

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu

[Newsletter abmelden](#)